

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. September 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 21

Stand: 26.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

3. September, Professor Hofmann: Ich soll Bezirks amtmann Kessler ein Bezirksamt mit Mittelschule erbitten - Ich bin kein Agent, aber gelegentlich. Wann die Stiftung übergeben. - Im Oktober. Seine ältere Schwester todkrank seit vierzehn Tagen.

11.30 Uhr, bin ich bei Professor Neumayer, Herzog-Wilhelmstraße 28, zur Untersuchung und Vorbesprechung.

15.30 - 16.30 Uhr, Herzogin Carl Theodor über die Kronprinzenbraut und religiöse Fragen, siehe besonderes.

Prälat Ehse: Reist in seine Heimat an die Mosel, ob Schlecht bald Prälat würde, wie es mit dem Rektor vom Campo santo stünde.

Prälat Kirchberger über Ludwigmissionsverein, weil Professor <Neumann> sein Elternhaus geschenkt, und Neuhäusler freigestellt werden soll für das Sekretariat.

Geistlicher Rat Buchberger über Militaria ohne Ende. Preußische Feldgeistliche halten in Belgien am Sonntag Ausflüge statt Gottesdienst.